

## ▶ **Führender Vermögensverwalter in der Schweiz vertraut NIELSEN+PARTNER** Optimierte Abläufe durch effiziente Schnittstellen

### ▶ **Der Kunde**

Die Schweizer Privatbank gehört zu den Global-Playern des internationalen Bankgeschäfts. Das Spezialgebiet der Gruppe, deren Wurzeln bis ins frühe 19. Jahrhundert zurückreichen: Vermögensverwaltung und Anlageberatung für private und institutionelle internationale Anleger aus aller Welt. Dazu zählen u. a. das Anlagefondsgeschäft sowie der Handel in Wertschriften, Devisen und Edelmetallen. Mittlerweile umfasst die Präsenz der Bankengruppe mehr als 30 Standorte in Europa, Nord- und Lateinamerika sowie in Asien. Allein im vergangenen Jahr betreute die Privatbank mit weltweit mehr als 3.600 Mitarbeitenden ein Kundenvermögen von über CHF 360 Milliarden. Im Heimatland Schweiz ist die Bankengruppe die marktführende Bank im Bereich Vermögensverwaltung.

### ▶ **Die Ausgangssituation**

Depotbewegungen zwischen Backoffice und Portfolio Management System müssen schnell und leistungsfähig funktionieren. Zur Optimierung der Arbeitsabläufe im Middleoffice entschloss sich unser Kunde deshalb zur Installation einer Transaktionsschnittstelle zwischen dem neu eingeführten Asset Management System „SimCorp Dimension“ und dem Backofficesystem. Hauptaufgabe dieser Schnittstelle: Automatisierung des kompletten Transaktionsspektrums der Bank. Dadurch wird die Auslastung des Betriebsteams optimiert und besser kalkulierbar gemacht. Durch eine strategische Richtungsänderung wurde der Einführungsstermin jedoch um drei Monaten vorverlegt.

### ▶ **Der Weg**

N+P übernahm die Analyse, Planung und Konzeption sowie Umsetzung und Test der Schnittstelle. Aufgrund des straffen Timings analysierte N+P zuerst die Transaktionshistorie des Vorjahres als Basis für die Scopedefinition. Schnell fand man einen Weg, den Datenaustausch zu optimieren: Transaktionsarten mit hohem Volumen wie z. B. Wertpapierumbuchungen, Käufe, Dividenden oder Gebühren wurden automatisiert. Für seltene Transaktionstypen oder Kapitalmaßnahmen, die lediglich in Schüben auftreten, wurde in Abstimmung mit dem Middleoffice ein semi-manueller Prozess konzipiert.

### ▶ **Das Ergebnis**

Trotz des hohen Zeitdrucks wurde die Schnittstelle termingerecht eingeführt und wird seither erfolgreich mit einem schlanken Middleoffice betrieben. N+P ermöglichte die „Industrialisierung“ des Asset Managements durch Steigerung des STP als Unterstützung des Middleoffice. N+P realisierte dies mittels einer prozessorientierten Integrationslösung schnell und verlässlich. Für die Bank ein Gewinn in zweifacher Hinsicht: Die Zeit- und Kostenoptimierung ermöglicht noch effizienteren Kundenservice.